



AFRIKA: SÜDAFRIKA

SÜDAFRIKA - DURCH KÖNIGREICHE NACH KAPSTADT

- > Wanderungen: 7 x leicht (2 - 3 Std.), 5 x moderat (4 - 5 Std.)

Vom Tafelberg aus den Ausblick auf Kapstadt und die Kapregion bewundern

Im offenen Geländewagen auf Pirschfahrt im Krüger-Nationalpark gehen

Durch Gipfellandschaften in Lesotho und den Drakensbergen wandern

Vom Boot aus Hippos und Krokodile im iSimangaliso Wetland Park entdecken

Sich in Swasiland zu Fuß Nashörnern nähern und sie auf Augenhöhe beobachten

In der Kapregion südafrikanische Weine auf einem kleinen Weingut genießen

Eine sanfte Brise mit dem Duft von Akazien und Jacaranda-Bäumen streift unsere Haut, ein leichtes Kribbeln entsteht im Bauch. Wir fahren im offenen Geländewagen durch die weite Steppe des Krüger-Nationalparks und sind Afrikas wilden Tieren dicht auf der Spur: Löwen, Giraffen, Zebra- und Gnuherden. Neben uns raschelt im Gebüsch eine Warzenschweiffamilie, in der Ferne trampelt eine Elefantenherde am Fluss entlang. Zu Wasser erleben wir bei St. Lucia eine Safari der anderen Art: unser Bootsausflug führt uns zu Krokodilen und Flusspferden. Richtig aufregend wird es zu Fuß, dem Nashorn auf der Spur im Hlane-Nationalpark in Swasiland. An der Panoramaroute blicken wir wandernd auf hohe Wasserfälle, hinein in tiefe Canyons und weit über die tiefgrüne Landschaft hinweg. In den Drakensbergen schauen wir auf die hohen Gipfel des Amphitheaters und entdecken immer wieder traditionelle Rundhütten der Zulus in den Dörfern dieser Gegend. Bei unseren ausgiebigen Wanderungen im Königreich Lesotho können wir den lokalen Basotho, eingehüllt in bunte Decken auf ihren Pferden, begegnen. Die wilde, zerklüftete Küstenlandschaft erkunden wir im Tsitsikamma-Nationalpark auf dem Ottertrail. Hoch spritzt die Gischt vor uns auf, wenn wir zum Kap der Guten Hoffnung wandern. Genussvoll wird es in den "Winelands", wo wir die berühmten Weine Südafrikas und lokale Gaumenfreuden auf einem kleinen Weingut genießen. Zur Belohnung runden wir unser Kapstadt-Erlebnis mit einem Sundowner auf dem Signal Hill ab – hier liegt uns das ganze Kap zu Füßen.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Tag 1 Anreise

Linienflug mit South African Airways von Frankfurt oder München (je nach Termin) nach Johannesburg.

2. Reisetag: Tag 2 Johannesburg - Pretoria

Unsere Hauser-Reiseleitung erwartet uns am Flughafen in Johannesburg. Am Flughafen können wir auch gleich Euro in Südafrikanische Rand umtauschen bzw. mit der EC-Karte mit Maestro-Zeichen Geld holen (zweiteres geht deutlich schneller). Wir fahren in einer knappen Stunde in Südafrikas Hauptstadt Pretoria und besichtigen das Parlamentsgebäude mit der überdimensionalen Nelson Mandela-Statue und das historische Vortrekker Monument, welches an die Besiedlung Südafrikas durch die Buren erinnert. Am Nachmittag erreichen wir unser Hotel und haben Zeit uns auszuruhen und in Südafrika anzukommen.

Fahrzeit: von 1 Std. - bis 1 Std.

Gehzeit: von 1 Std. - bis 2 Std.

Fahrstrecke: von 80 km - bis 80 km

Unterkunft: Forever Hotel Centurion

3. Reisetag: Tag 3 Pretoria - Blyde River Canyon

Nach einem ausgiebigen Frühstück begeben wir uns auf die lange Fahrt zum Blyde River Canyon Richtung Norden. Nach einem kurzen Mittagessen beginnen wir unsere erste Wanderung auf dem Leopard Trail Walk am Blyde River Canyon, dem drittgrößten Canyon der Welt. Die Berglandschaft in diesen nördlichen Ausläufern der Drakensberge ist beliebtes Fotomotiv und ganze 26 Kilometer zieht sich der Blyde River Canyon durch die Landschaft. Vorbei an einigen Steilhängen wandern wir mit fantastischen Ausblicken auf die berühmte Felsformation der "Three Rondavals" und den Canyon hinunter zum Blyde River. Wir gewinnen erste Einblicke in die einheimische Pflanzenwelt. Danach geht es auf dem zurück in unsere Unterkunft.

Fahrzeit: von 5.5 Std. - bis 5.5 Std.

Fahrstrecke: von 400 km - bis 400 km

Höhe: Aufstieg 445 Hm - Abstieg 439 Hm

Unterkunft: Blyde Canyon - A Forever Resort

4. Reisetag: Tag 4 Über die Panoramaroute zum Krüger Nationalpark

Wir befinden uns in den nordöstlichen Ausläufern der Drakensberge und besuchen die spektakuläre „Panorama Route“. Atemberaubende Ausblicke auf die herrliche Natur und entzückende Ortschaften stehen auf dem Programm: „God's Window“ - der vielleicht bekannteste Aussichtspunkt hier. Wir wandern ein bisschen mit und bestaunen Bourkes Luck Potholes: Jahrmillionen alte Strudelkessel, die im Lauf der Zeit von Geröll aus dem weichen Gestein gewaschen wurden. Nach dem Mittagessen fahren wir in den Krüger-Nationalpark, schon die Fahrt in das Camp ist die erste Pirschfahrt. Welches Tier sehen wir zuerst? Abends übernachten wir in einem der Camps im Krüger-Nationalpark. Unsere Reiseleitung wird während der gesamten Reise vom Fahrer bei der Essenzubereitung unterstützt und versorgt uns heute zum ersten Mal lecker, sicherlich wird auch häufiger ein südafrikanisches "Braai" für uns zubereitet - die hiesige Variante des Grillabends mit viel Fleisch und verschiedensten Beilagen.

Fahrzeit: von 3 Std. - bis 3 Std.

Gehzeit: von 1 Std. - bis 2 Std.

Fahrstrecke: von 150 km - bis 150 km

Unterkunft: Chalets im Krüger-Park

5. Reisetag: Tag 5 Safari im offenen Safari-Fahrzeug im Krüger- Nationalpark

Die Tierwelt des Krüger Nationalparks erwartet uns heute den ganzen Tag. Wir sind in einem offenen Safari-Fahrzeug unterwegs und erleben das afrikanische Großwild so hautnah. Je nach Gruppengröße sind wir in zwei Fahrzeugen unterwegs. Verschiedenste Tierarten bewohnen die fast 20.000 qkm große Fläche des Parks. Begegnen wir dem König der Tiere, dem Löwen oder sehen wir Giraffen elegant an uns vorbeischießen? Nicht ohne uns mit ihren wunderschönen Augen ausgiebig zu betrachten. Wir erleben, dass Elefanten sich trotz ihrer Größe überraschend gut verstecken können und erstaunen wie weit Nilpferde ihr Maul aufreißen können. Jede Pirschfahrt ist anders, jede hat ihren eigenen Höhepunkt. Hier erleben wir die Tiere in der afrikanischen Weite, in ihrem natürlichen Lebensraum, das macht den Kitzel jeder Safari aus. Die leckeren, für uns zubereiteten, Mahlzeiten genießen wir heute und an den meisten Reisetagen unter freiem Himmel.

Fahrstrecke: von 100 km - bis 100 km

Unterkunft: Chalets im Krüger-Park

6. Reisetag: Tag 6 Swasiland - Hlane-Wildreservat

Mit einer letzten Pirschfahrt verlassen wir den Krügerpark und fahren nach Swasiland. Der Grenzübergang kann bis zu einer Stunde dauern. Viele Dörfer liegen am Wegesrand und wir erhalten einen guten Eindruck des Landes jenseits der klassischen Höhepunkte. Am Vormittag noch erledigen wir die Grenzformalitäten des kleinen Königreiches bevor wir nachmittags im Hlane-Wildreservat ankommen, dem bekanntesten Schutzgebiet des Landes. Hier haben wir Freizeit und können optional eine Pirschfahrt durch das Reservat am späten Nachmittag buchen.

Fahrzeit: von 4.5 Std. - bis 4.5 Std.

Fahrstrecke: von 210 km - bis 210 km

Unterkunft: Bhubesi Camp

7. Reisetag: Tag 7 Hlane Wildreservat - Zulu Dorf - iSimangaliso-Wetland-Park

Am frühen Morgen sind wir den Nashörnern auf der Spur. Wir fahren ein Stück mit dem Geländewagen und versuchen den mächtigen Tieren ganz nahe zu kommen. Auch Strauße und viele Savannentiere werden uns auf der Pirschfahrt mit kurzer Wanderung erfreuen. Besonderes Augenmerk sollten wir auch auf die Flora legen, denn ganz typisch für den Park ist seine dichte Buschvegetation.

Eine längere Fahrt bringt uns zurück nach Südafrika. Auf dem Weg an der Küste besuchen wir ein Dorf der Zulu um mehr über ihre Kultur und Lebensweise zu erfahren. Gegen Nachmittag erreichen wir den St. Lucia Wetlands Park, der den schönen Namen iSimangaliso trägt. Nachdem wir unsere Zimmer bezogen haben, brechen wir gleich zu einem kleinen Spaziergang auf, falls genügend Zeit bleibt.

Fahrzeit: von 4.5 Std. - bis 4.5 Std.

Gehzeit: von 0.5 Std. - bis 1 Std.

Fahrstrecke: von 300 km - bis 300 km

Unterkunft: Shonalanga Lodge Apartments

8. Reisetag: Tag 8 Bootsfahrt im iSimangaliso-Wetland-Park St. Lucia

Wir unternehmen eine 2-stündige Bootsfahrt zu den Flusspferden und Krokodilen, die in den vielzähligen Wasserarmen um St. Lucia ansässig sind. Auch wenn sie so friedlich da liegen und so freundlich gucken können, gehören die Flusspferde zu den häufigsten Todesursachen, wenn es um Tierunfälle geht. Aber hier im Boot sind wir sicher, auch vor den Zähnen und Kiefern der Krokodile. Auch Vogelliebhaber kommen hier auf Ihre Kosten, da der abgetrennte St. Lucia See und die vielen kleinen Arme und Buchten eine ideale Heimat bieten. Anschließend fahren wir nach Cape Vidal und nehmen ein Picknick zu uns. Den Nachmittag verbringen wir dann mit einer schönen Wanderung durch ein Strandparadies an dem man gerne auch länger verweilen könnte...

Fahrzeit: von 2 Std. - bis 2 Std.

Fahrstrecke: von 180 km - bis 180 km

Höhe: Aufstieg 50 Hm - Abstieg 50 Hm

Unterkunft: Shonalanga Lodge Apartments

9. Reisetag: Tag 9 Drakensberge - einzigartige Bergwelt

Von der Wasser- in die Bergwelt. Eine längere Fahrt bringt uns in die Drakensberge. Auf dem Weg halten wir in Howick an der "Capturing Site of Mandela", dem Ort an dem der damals flüchtige Nelson Mandela im Jahre 1962 in eine Polizeikontrolle geriet und anschließend für 27 Jahre inhaftiert wurde. Die Gipfel der Drakensberge steigen bis über 3.000 m an und bilden eine raue Bergszenerie. Klare Luft, hochaufragende Berge und ein Sternenhimmel, der schöner fast nicht mehr sein kann. Ein erstes Abendessen in frischer Bergluft.

Fahrzeit: von 7 Std. - bis 7 Std.

Fahrstrecke: von 520 km - bis 520 km

Unterkunft: Sungubala Eco Camp

10. Reisetag: Tag 10 Wandern in den Drakensbergen und Felszeichnungen der San

Gleich morgens fahren wir ein kleines Stück zur Schlucht des Tugela-Flusses. Wir wandern am Fluss entlang bis wir die Tugela-Fälle sehen. Ein Picknick ist in dieser Landschaft ein besonderer Genuss. Wir spähen nach Eland, Gnus, Bergriedböcke und Pavianen. Immer wieder schweifen unsere Blicke über die großen Protea-Büsche und Teile der alten Wälder aus Yellowwood, die heute noch bestehen. Auch kulturell ist heute etwas geboten, so besuchen wir nach unserer Wanderung eine Stelle mit Zeichnungen der San. Ein örtlicher Guide erzählt uns einiges über die faszinierenden Gemälde.

Fahrzeit: von 1.5 Std. - bis 1.5 Std.

Gehzeit: von 5 Std. - bis 6 Std.

Fahrstrecke: von 50 km - bis 50 km

Höhe: Aufstieg 456 Hm - Abstieg 456 Hm

Unterkunft: Sungubala Eco Camp

11. Reisetag: Tag 11 Golden Gate Highlands-Nationalpark

Wir fahren morgens über den Oliviershook Pass um den Sterkfontein Damm bevor wir den Golden Gate Highlands-Nationalpark erreichen. Auf einer Wanderung am Nachmittag sehen wir die ockerfarbenen Sandsteinfelsen aus der grünen, hügeligen Landschaft ragen - um diese Tageszeit ist die Chance besonders groß, die spektakulären orangenen Lichteffekte vor dem immer dunkelblauer werdenden Himmel zu erspähen. Unser Ziel ist der Brandwag Berg, von hier oben haben wir einen tollen Panoramablick über den Park und beobachten wie die Sonne langsam hinter den Hügeln verschwindet. Für den Rückweg in der Dämmerung, halten wir unsere Taschenlampen bereit.

Fahrzeit: von 3 Std. - bis 3 Std.

Gehzeit: von 3 Std. - bis 4 Std.

Fahrstrecke: von 120 km - bis 120 km

Höhe: Aufstieg 600 Hm - Abstieg 600 Hm

Unterkunft: Glen Van Reenen Camp

12. Reisetag: Tag 12 Das Königreich Lesotho

Lesotho - die Heimat von Reitern eingehüllt in ihre typischen, oft farbenfrohen Basotho-Wolldecken auf ihren Basotho-Ponys. Wir erspähen weite Täler, blicken auf grüne Hügelkuppen, kommen vorbei an Rundhütten und den dort lebenden Familien. Im Hintergrund die Maluti-Berge. Die Malealea Lodge, ein Handelsposten aus der Kolonialzeit liegt auf 1.850 m. Malealea ist eine Mischung aus Marktplatz, Pferdesammelstelle und Touristenbleibe. Teile der Lodge bestehen aus traditionsreichen Gebäuden, andere Elemente sind neu. Am ersten Nachmittag machen wir eine kleine Wanderung in der Umgebung.

Fahrzeit: von 4.5 Std. - bis 4.5 Std.

Gehzeit: von 3 Std. - bis 4 Std.

Fahrstrecke: von 275 km - bis 275 km

Höhe: Aufstieg 157 Hm - Abstieg 157 Hm

Unterkunft: Malealea Lodge

13. Reisetag: Tag 13 Wandern und Begegnungen im Land der Basotho

Am nächsten Morgen erkunden wir das Dorf und freuen uns auf spannende Begegnungen. Freundliche Basotho begleiten uns und erzählen uns über Ihr Leben im Dorf und auf dem Land. Die Erfolge kleiner Entwicklungsprojekte sind erkennbar und ein Besuch in Schule oder Kindergarten ermöglicht uns einen tieferen Einblick in das hiesige Leben. Wir wandern weiter zu den Wasserfällen und Felsmalereien. Die Weite des Landes beeindruckt uns immer wieder und das Farbspiel zwischen gelb und braun, blau und rot animiert uns zum Fotografieren.

Gehzeit: von 4 Std. - bis 5 Std.

Höhe: Aufstieg 410 Hm - Abstieg 410 Hm

Unterkunft: Malealea Lodge

14. Reisetag: Tag 14 Graaf Reinet - die Perle der Karoo

Zurück in Südafrika liegt ein Fahrtag vor uns, dann besuchen wir den beschaulichen Ort Graaf Reinet. Diese entzückende Kleinstadt in der Karoo hat über 200 denkmalgeschützte Gebäude zum Beispiel in kapholländischer Architektur. Die Geschichte des Ortes geht bis ins 18. Jahrhundert zurück. Wir werden bei einem kleinen Spaziergang den Charme des Städtchens auf uns wirken lassen bevor wir uns mal wieder ein Restaurant aussuchen.

Fahrzeit: von 7.5 Std. - bis 7.5 Std.

Fahrstrecke: von 500 km - bis 500 km

Unterkunft: Obesa Lodge

15. Reisetag: Tag 15 Garden Route, Tsitsikamma Nationalpark

Am frühen Morgen besuchen wir den Camdeboo National Park und wandern eine Stunde auf dem Crag Lizard Trail zu einem wunderbaren Aussichtspunkt über das Valley of Desolation. Danach begeben wir uns auf eine lange Fahrt an die Küste. Mit dem Tsitsikamma Nationalpark erreichen wir eine Welt aus dichten Wäldern mit alten Bäumen. Viele Bäche, Flüsse und eine malerische Steilküste erfreuen jeden Naturliebhaber und wenn die Wellen gegen die Küste schlagen, entstehen atemberaubende Fontänen. Ein Bild, das wir von vielen Postkarten kennen. In der Sprache der Khoikhoi bedeutet Tsitsikamma „klares" oder „sprudelndes Wasser". Falls genügend Zeit bleibt, unternehmen wir nachmittags eine kleine Wanderung entlang des Storms Rivers.

Fahrzeit: von 6 Std. - bis 6 Std.

Gehzeit: von 1 Std. - bis 1.5 Std.

Fahrstrecke: von 420 km - bis 420 km

Höhe: Aufstieg 48 Hm - Abstieg 45 Hm

Unterkunft: Tsitsikamma Village Inn

16. Reisetag: Tag 16 Wanderung auf dem Ottertrail im Tsitsikamma Nationalpark

Wir wandern auf dem ersten Abschnitt des Ottertrails, der als einer der schönsten Wanderwege Südafrikas gilt. Es geht durch dichten Küstenwald zur Felsenküste, dann an der Guano-Höhle vorbei und nach einem leichten Anstieg erreichen wir den Wasserfall, der das Ende der Etappe markiert. Am Nachmittag wandern wir über eine Hängebrücke zu einem Aussichtspunkt an der Küste. Wer möchte sucht sich einfach ein gemütliches Plätzchen um das Wasserschauspiel zu genießen.

Fahrzeit: von 1 Std. - bis 1 Std.

Gehzeit: von 3 Std. - bis 4 Std.

Fahrstrecke: von 50 km - bis 50 km

Höhe: Aufstieg 230 Hm - Abstieg 217 Hm

Unterkunft: Tsitsikamma Village Inn

17. Reisetag: Tag 17 Knysna und seine Küste

Wir fahren heute über Plettenberg Bay nach Knysna - einen bildschönen und beliebten Küstenort mit Dorfflair und den bekannten Aussichtspunkten auf das glitzernde Meer und die Landschaft um Knysna und die Knysna Heads. Auf dem Weg dorthin halten wir an der Robberg Nature Reserve und unternehmen eine Rundwanderung um die Halbinsel. Dort genießen wir die sagenhaften Ausblicke auf die Küste und das Inland. Wir sehen bestimmt auch zahlreiche Küstenvögel und Robben. Am Nachmittag fahren wir weiter nach Knysna und genießen einen freien späten Nachmittag. Optional kann zum Beispiel eine Bootsfahrt zum Sonnenuntergang in der Lagune von Knysna gebucht werden.

Fahrzeit: von 2 Std. - bis 2 Std.

Fahrstrecke: von 150 km - bis 150 km

Unterkunft: Lagoona Inn

18. Reisetag: Tag 18 Knysna - Weingebiete

Wir fahren durch George und entlang der Garden Route in die Weingebiete der Kapregion. Am Nachmittag erreichen wir eine kleine Gästefarm, wo wir an einer Weinprobe und einem Rundgang durch den Weinkeller teilnehmen. Die Aussicht auf die umliegenden Berge ist fantastisch. Am Abend zaubert unser Reiseleiter ein typisch südafrikanisches "Braai" für uns und wir dürfen die lokalen Grillspezialitäten probieren.

Fahrzeit: von 5 Std. - bis 5 Std.

Gehzeit: von 1 Std. - bis 2 Std.

Fahrstrecke: von 375 km - bis 375 km

Unterkunft: Nuy Valley Guest Farm

19. Reisetag: Tag 19 Weingebiete - Kapstadt's Tafelberg

Heute fahren wir über den Franshoek Pass nach Kapstadt. Eine kleine Wanderung mit dem wunderbaren Namen Winelands Trail bietet uns traumhafte Ausblicke über Stellenbosch und Franshoek und bis hinunter zum Tafelberg. Doch ebenso beeindruckend wie die leckeren Tropfen ist die kap-holländische Architektur der Gegend, so wird noch der eine oder andere Foto-Stopp hinzukommen. Am frühen Nachmittag erreichen wir Kapstadt. Das Wahrzeichen der Stadt können wir an diesem Tag noch erwandern: den Tafelberg. Die Wanderung auf den Tafelberg ist optional, alternativ können wir mit der Seilbahn auf den Tafelberg fahren (zahlbar vor Ort). Wir wandern erst unterhalb der Seilbahn und biegen dann zur Platteklip Gorge ab. Hier folgen wir einem Zick-Zack-Pfad bis zum Gipfel und seinen traumhaften Ausblicken auf Kapstadt. Die Wanderung dauert ca. 4 Std. (ca. 700 Hm im Auf- und Abstieg). Sollte das Wetter uns nicht so wohlgesonnen sein und ein Ausflug auf den Berg nicht möglich, erfreuen wir uns am Tafelberg von unten und besuchen Kirstenbosch Gardens.

Fahrzeit: von 3 Std. - bis 3 Std.

Gehzeit: von 3 Std. - bis 4 Std.

Fahrstrecke: von 200 km - bis 200 km

Höhe: Aufstieg 670 Hm - Abstieg 670 Hm

Unterkunft: Sweetest Guesthouse

20. Reisetag: Tag 20 Kapstadt - Kap der Guten Hoffnung - Sundowner am Signal Hill

Wir fahren entlang der Hout Bay und dem Chapmans Peak zur Cape Point Nature Reserve. Eland und kleinere Antilopenarten sind hier genauso zu sehen wie Paviane oder Strauße. Weiße Strände, raue Klippen und ein Leuchtturm locken zu einer kleinen Wanderung. Wir unternehmen einen Ausflug zum Kap der Guten Hoffnung und einem kurzen Besuch bei der Pinguinkolonie in Simonstown. Den Tag beschließen wir mit einem südafrikanischen Sundowner am Signal Hill in Kapstadt.

Fahrzeit: von 3 Std. - bis 3 Std.

Gehzeit: von 2 Std. - bis 3 Std.

Fahrstrecke: von 120 km - bis 120 km

Unterkunft: Sweetest Guesthouse

21. Reisetag: Tag 21 Freizeit und Heimreise

Am Morgen haben wir noch einmal Freizeit und können zum Beispiel an der V&A Waterfront letzte Souvenirs einkaufen. Vor dem Mittag packen wir unsere Taschen und unsere Erlebnisse ein und fahren zum Flughafen. Über Johannesburg fliegen wir zurück nach Deutschland.

Fahrzeit: von 1 Std. - bis 1 Std.

Fahrstrecke: von 60 km - bis 60 km

22. Reisetag: Tag 22 Ankunft Deutschland

Morgens erreichen wir unseren Heimatflughafen.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
19.12.2020	09.01.2021	X	3.998 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > Lokale Hauser-Reiseleitung ab Johannesburg bis Kapstadt
- > Flug mit South African Airways ab/bis Frankfurt via Johannesburg nach Johannesburg, zurück ab Kapstadt
- > Derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- > Rail&Fly-Fahrkarte ab/bis deutsche Grenze
- > Übernachtung 13 x in Lodges oder Chalets, 4 x in Hotels, 2 x im Gästehaus
- > 19 x Frühstück, 7 x Mittagessen, 7 x Abendessen
- > Eintrittsgebühren lt. Programm
- > Reisekrankenschutz inkl. Such-, Rettungs- und Bergungskosten und Krankenrücktransport sowie 24 Std. Notrufservice

ZUSATZLEISTUNGEN

- > Anschlussflüge vorbehaltlich Verfügbarkeit; innerdeutsch: 180,00 €; Wien, Zürich: Aufpreis auf Anfrage (0 €)
- > Einzelzimmerzuschlag 475,00 € (0 €)
- > Einzelzimmerzuschlag (475 €)
- > Einzelzimmerzuschlag (485 €)
- > Einzelzimmerzuschlag (485 €)
- > Einzelzimmerzuschlag (485 €)
- > Einzelzimmerzuschlag (485 €)
- > Einzelzimmerzuschlag (485 €)
- > Einzelzimmerzuschlag (485 €)
- > Einzelzimmerzuschlag (485 €)
- > Einzelzimmerzuschlag (485 €)
- > Einzelzimmerzuschlag (485 €)
- > Einzelzimmerzuschlag (485 €)
- > Einzelzimmerzuschlag (485 €)
- > Einzelzimmerzuschlag (485 €)

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Weitere Mahlzeiten und Getränke
- > Trinkgelder
- > Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 8

Maximalanzahl von Personen: 15

ATMOSFAIR

nachdenken • klimabewusst reisen

atmosfair



NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Helfen Sie das Klima zu schützen! Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Südafrika entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von **4943 kg**. Durch einen freiwilligen Beitrag von **115 €** unterstützen Sie unser engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** und tragen so zur Entlastung unseres Klimas aktiv bei.

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 28 vor Reisebeginn möglich.
- > Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 28 Tage vor Reisebeginn) ist der Reisepreis, sofern keine Absage nach AGB Ziffer 5.1. mehr erfolgen kann, bei Übergabe der Reiseunterlagen sofort fällig.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.